



Einladung zum Infowochenende im Kiosk der Solidarität Bauwende statt Bürotürme

Berlin 15. August 2024; Im Rahmen unserer Volksinitiative "Bauwende für Berlin – ökologisch und sozial" wollen wir interessierte Berliner*innen über unsere Forderungen informieren. Mit dem Kiosk der Solidarität (ausgezeichnet vom Social Design Award) des Berliner Universitätsverbunds werden wir ein Wochenende lang im Gleisdreieckpark mit den Menschen vor Ort in Austausch treten, sie informieren und mit ihnen diskutieren. Unterstützen werden uns die Deutsche Umwelthilfe sowie unsere Partner*innen Architects for Future, Aktionsgemeinschaft Gleisdreieck e.V. und BUND.

Dabei soll es auch um den Protest gegen die am Rand des Parks geplanten sieben Bürotürme gehen, deren Bau der Senat trotz Leerstand von einer Million qm an Büroflächen und gegen die Entscheidung der Bezirksverordnetenversammlung durchsetzen will.

Datum: Samstag und Sonntag 17.08.2024 / 18.08.2024

Uhrzeit: 14-18 Uhr

Ort: Gleisdreieckpark, Zentraler Platz, Möckernstr. 26, 10963 Berlin

OpenStreetMap: <https://osm.org/go/0MbESydmh--?m=>

Das Programm beginnt an beiden Tagen jeweils um 14 Uhr mit Musik und Moderation, die zum Thema einführt.

Samstag:

Redebeiträge ab 15 Uhr

- Simay Peters, Architects4Future
- Isabel Dietsch, Architects4Future
- Alexander Schmid, Architects4Future
- Ulrich Kneisl, Architects4Future
- Patrick Vater, Initiative Anti Urbane Mitte
- Katharina Dietze, Omas4Future
- Gerrit Naber, Klimaneustart Berlin
- Adolf Wiedemann, VE Autofrei Berlin

Sonntag:

Redebeiträge ab 15 Uhr

- Lena Schubert, Klasse Klima UdK
- Julia Epp, BUND Berlin
- Patrick Vater, Anti Urbane Mitte
- Ulrich Kneisl, Architects4Future
- Katharina Dietze, Omas4Future
- Friederike Thonke, Triodos Bank
- Elisabeth Staudt, Deutsche Umwelthilfe
- Adolf Wiedemann, VE Autofrei Berlin



An beiden Tagen wird es ein Modell der geplanten Hochhäuser geben, anhand dessen die Menschen diskutieren können. Wir sammeln Unterschriften für unsere Volksinitiative und es wird ab 16 Uhr eine Livediskussion mit den anwesenden Bündnispartnern geben.

Die Forderungen der Volksinitiative im Wortlaut:

Wir fordern

- ein Bestandsregister, das den leerstehenden und nutzbaren Raum digital erfasst.
- eine verpflichtende Prüfung der Nutzungspotentiale von Gebäuden vor Abriss.
- die Sanktionierung von Leerstand oder missbräuchliche Nutzung eines Gebäudes.
- ein Nutzungsgebot für leerstehende öffentliche Gebäude und Flächen vor Neubau für den gleichen Nutzen.
- ein CO₂ Budget für Neubau- und Sanierungsprojekte entsprechend dem Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (2022-26).
- eine Entwicklung von Quartieren (Stadtgrün, Infrastruktur, Arbeit, Wohnen und Freizeit), die der Klima- und Mietenkrise gerecht wird. Dazu die Entwicklung eines Standards, der verpflichtend bei der Bauleitplanung geprüft wird (nach BEK 2022-26).

Zur Initiative

Klimaneustart Berlin versteht sich als zivilgesellschaftliche Initiative, die den Austausch zwischen Bürger:innen, Wissenschaft und Politik in Berlin vorantreibt. Die Erklärung der Klimanotlage sowie die Einberufung des Klima-Bürger:innenrates gehen auf erfolgreiche Volksinitiativen von Klimaneustart Berlin zurück. 2021 initiierte die Bürgerinitiative den Volksentscheid Berlin 2030 klimaneutral.

Mehr Informationen unter www.klimaneustart.berlin.

[Druckfähige Fotos finden Sie in unserem Pressebereich](#)

Pressekontakt

Stefan Zimmer – 0174 71 41 858

presse@klimaneustart.berlin